



Brief von Johann Willms, Neu-Samara. In der "Mennonitischer Rundschau" vom 19.02.1902.

Abgeschrieben von Lydia Friesen (geb. Esau) ([Email](#)).

Samara, den 24. Dez. Werter Editor! Weil die "Rundschau" ein guter Hausbesuch ist, muss ich sehen, ob sie mir kann Nachricht geben von meinen Freunden in Amerika. Sollten meine Freunde und Verwandte die "Rundschau" nicht lesen, so sind andere Leser, denen die Angefragten bekannt sind, gebeten, ihnen diese Zeilen zu Gesicht zu bringen.

Zuerst suche ich Kornelius Walen, fr. Konteniusfeld. Die Frau ist meines Vaters Schwester, eine geborene Willms aus Konteniusfeld. Wenn ich recht bin, zogen sie von hier aus nach Nebraska. So viel ich weiß müssen die Alten schon tot sein, aber da sind Kinder von ihnen, welche meine Vettern und Nichten sind, müssen auch schon bald alte Leute sein. Es sind z. B. Johann Wall, Gerhard Wall und Isaak Wall, welche in Fürstenau wohnen, müssen selbst schon große Kinder haben. Kornelius Wall ist dazu noch mein Schwager, er hat meine Schwester Anna zur Frau. Auch mein ältester Bruder Namens Gerhard ist in Amerika. Er reiste mit meinen Vettern zusammen nach Amerika.

Auch meine Frau hat einen Bruder in Oklahoma, er ist schon einmal hier zu Besuch gewesen. Wir würden auch einmal Amerika besuchen, wenn die Reise halb so lange dauerte.

Jetzt will ich noch mitteilen, daß meiner Frau Bruder, Heinrich Voth, im Frühjahr aus dem Süden hier auf Besuch war. Ich fuhr mit ihm nach der neuen Ansiedlung.

Wir haben hier 50 Deßjatin eigenes Land und wohnen 45 Werst von der Bahn. Kinder haben wir, fünf Söhne und eine Tochter. Meine Frau ist eine Tochter von Peter Voth, Klippenfeld, und ich bin ein Sohn von Gerhard Willms, früher Fürstenau.

Diesen Winter ist die Witterung sehr abwechselnd, es ist oft warm und Regenwetter, auch viel Schnee. Frost ist diesen Winter wenig. Ueber Getreidepreise kann ich folgendes mitteilen: Weizen 90 Kop. bis 1 Rbl. per Pud; Gerste 50 Kop. per Pud Hafer 60 Kop. per Pud; Kartoffeln 35 Kop. per pud.

Ich will den Lesern noch berichten, daß Peter Thiessen aus Oklahoma uns besucht hat und jetzt wieder nach Amerika zurückreisen will. Er hat uns viel von dort erzählt und viele Leute angesteckt nach Amerika zu ziehen.

Zum Schluß Wünsche ich dem Editor und den lieben Lesern ein gesegnetes neues Jahr un Christo Jesu unserm Herrn.

Johann Willms